



Isernhagen, den 10.9.2018

Isernhagen soll kinderfreundlichste Kommune der Region werden

Positionspapier der CDU Isernhagen zu Kinderbetreuung und Schulen

„Isernhagen soll die kinderfreundlichste Kommune in der Region Hannover werden!“- Dieses Ziel hat der CDU-Gemeindeverband Isernhagen auf Anregung eines CDU-internen Arbeitskreises zu Schulen und Kinderbetreuung beschlossen.

Mehrere Mütter und Väter schloßen sich in diesem Arbeitskreis zusammen, um in einem über einjährigen Prozess, sich Gedanken über die Verbesserung der Kinderbetreuung und Schulen in Isernhagen zu machen. Aus dieser Perspektive sind ganz konkrete Forderungen, aber auch Grundsatzentscheidungen gefallen. Der Vorstand des CDU Gemeindeverbandes hat diese Vorschläge einstimmig angenommen.

Ganz konkret bedeutet dies zum Beispiel:

- Vereinfachung und Zentralisierung der Anmeldung für Krippen und Kitas, am besten in einer App
- Verlässliche Eingewöhnung und Aufnahme von Kindern in Krippen bereits mit 11 Monaten
- Automatischer Wechsel der Kinder von der Krippe in den Kindergarten ohne erneute Anmeldung
- Sämtliche Ganztags-Konzepte werden in der Gemeinde angeboten und sind für alle Kinder offen nutzbar
- Bekenntnis zu IGS und Gymnasium Isernhagen
- Aufhebung von Schulbezirken der weiterführenden Schulen

Der CDU Gemeindeverband stellt dieses Thema nun in den Mittelpunkt seiner weiteren Arbeit. Es soll das Gespräch mit allen Akteuren in den Schulen und zur Kinderbetreuung gesucht werden. Die CDU Ratsfraktion wird gebeten, kurzfristig Anträge zur Eingewöhnung in Krippen ab dem 11 Monat und zur Vereinfachung der Anmeldung für die Kinderbetreuung in den Rat einzubringen.

Am 30.10.2018 soll in einer öffentlichen Veranstaltung mit der stellvertretenden Vorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion, Mareike Wulf, über die Schulpolitik auf Landesebene diskutiert werden. Zu einem späteren Zeitpunkt wird in einer weiteren öffentlichen Veranstaltung über das Positionspapier diskutiert. Dieses Positionspapier ist nur der Start, um sich als CDU Isernhagen vertiefter mit diesem Thema zu beschäftigen. Ausdrücklich sind noch Anregungen erwünscht und Ergänzungen möglich.

Diese Arbeitsgruppe ist aber auch ein Pilotprojekt für die weitere politische Arbeit im Gemeindeverband. Im Wege der Projektarbeit sollen die Mitglieder stärker die Möglichkeit bekommen, sich inhaltlich in die politische Arbeit einzubringen.

Mitglieder der Arbeitsgruppe sind:

Maren Becker aus Neuwarmbüchen, 2 Kinder (6 und 4 Jahre)

Dr. Johanna Bogenstahl, 1 Kind (11 Monate)

Anja Moch, 3 Kinder (17, 15 und 5 Jahre)

Malte Neubert, 4 Kinder (18, 15, 8 und 6 Jahre)

Norma Remmer 2 Kinder (16 und 11 Jahre)

Sandra Richert, 1 Kind (10 Jahre)

Christian Volbers, 1 Kind (6 Jahre)